

Umgang mit augenscheinlichem Fehlverhalten eines Kollegen

Beitrag von „Seph“ vom 13. Juni 2025 00:37

Zitat von Spirelli

Hallo, mich beschäftigt eine blöde Situation mit einem Kollegen, von der ich heute Kenntnis genommen habe. Heute begegnete ich meinen Schüler, der zur zweiten Stunde in die Schule kamm, eigentlich hätte er Kurs gehabt. Auf die Frage warum er später kommt, entgegnete er mir, dass es mit den Kurslehrer so abgesprochen sei, da er mit seinem Projekt schon fertig ist. Es sei eine gängige Praxis und schon öfter vorgekommen. Das erschien mir seltsam. Ich hab den Kollegen darauf angesprochen und er erklärte mir, dass er SuS frei stellt, damit sie an den Werk- Gerätschaften kein Unsinn betreiben, während die anderen SuS ihre Projekte fertigstellen, denn er könne es nicht verantworten, dass ihnen Schaden zukommt. Schulpflicht besteht und auch die verpflichtende Teilnahme am Unterricht. Kann man die Begründung so stehen lassen oder sollte ich es der Schulleitung melden? Danke im Voraus für jeden weiterführenden Ratschlag!

Ich sehe hier erst einmal kein Dienstvergehen einer Lehrkraft. Insbesondere fehlen eine ganze Menge Angaben, um das fundiert einschätzen zu können. Dazu gehören u.a. Kursart, Schulform, Alter der Schüler, Absprache mit Erziehungsberechtigen usw. Grundsätzlich steht die Möglichkeit der Beurlaubung von Unterricht der Schulbesuchspflicht gerade nicht entgegen.

Dass andersherum Schüler nicht einfach durch die Lehrkraft aus dem Unterricht entfernt werden können, nur weil sie mit einer bestimmten Aufgaben bereits fertig sind, ist auch klar.